



Gabriele Kostas

Djembé Basics VI

Nun, da ihr die so genannten »Ghost Notes« als durchlaufenden Puls geübt habt, geht es an die rhythmische Akzentuierung.

In den ersten drei Beispielen sind **Open Tones** als Akzente eingesetzt. Die sich daraus ergebenden Figuren kennt ihr vielleicht aus der lateinamerikanischen Musik: **Clave**, **Rumba Clave** und **Bossanova Clave**, wichtige, ursprünglich auf Klangstäben oder Glocken gespielte »Guidelines«, also rhythmische Schlüsselfiguren, die ohne »Ghost Notes« dazwischen übrigens gar nicht so einfach zu spielen sind.

Die Clave (sprich: klawe – abgeleitet aus dem Spanischen »la clave«, der Schlüssel, Code) bildet den Ausgangspunkt für alle folgenden Übungen, in denen die Open Tones durch **Bässe** oder **Slaps** ersetzt werden. Aus den unzähligen Kombinationsmöglichkeiten habe ich nur einige ausgewählt, ihr habt also genügend Gelegenheit, eure eigenen Klangvorstellungen umzusetzen und zu erleben, wie sich eine rhythmische Figur allein dadurch verändert, dass sie mit unterschiedlichen Sounds gespielt wird.

Wenn ihr dann noch alle eure Beispiele auch auf die Rumba Clave und die Bossanova Clave überträgt, habt ihr jede Menge Übungsstoff! Alle Übungen werden »Hand to Hand«, also immer abwechselnd rechts - links gespielt.

Viel Spaß beim kreativen Üben wünscht

GABRIELE KOSTAS

Alle Beispiele könnt ihr euch auch diesmal wieder auf meiner Website anhören.

www.gabrielekostas.com / mail@gabrielekostas.com

